

# Umbau der Fußball-Sportanlage

Neubau des Rasenspielfelds Süd wird nach mehrjähriger Planungszeit nun ernst

» Oft wird gefragt, wie alt denn unser „alter Sportplatz“ ist. Ein Blick in die Chronik gibt uns die Antwort:

*Das 1. Vereinsbuch, das unter der Kriegseinwirkung sehr gelitten hat, ist in den letzten Kriegsmonaten im Garten des gefallenen Vorstands Jakob Kraiß vergraben worden. ...*

*Aus dem Buch ist zu entnehmen, dass am 4. April 1936 eine Versammlung im Gasthaus zum „Ochsen“ stattgefunden hat zwecks Gründung eines Sportvereins. Etwa 40 junge und ältere Sportbegeisterte haben sich eingefunden. ...*

*Bereits am 17.04.1936 ist die Gemeinde in einem Schreiben um Überlassung eines entsprechenden Geländes zur Anlage eines Sportplatzes gebeten worden. ...*

*Auf die Eingabe an die Gemeinde, ein Gelände für sportliche Zwecke*

*bereitzustellen, verfügte der Gemeinderat, die pachtweise Überlassung einer Fläche im Gewinn "Martinslehen" bis zum Herbst 1936 zurückzustellen, da sämtliche Grundstücke bereits eingesät waren. ...*

*Am 6. Juni 1937 konnte der neue Sportplatz seiner Bestimmung übergeben werden. ...*

*Im Jahre 1944 sollte der Sportplatz als landwirtschaftliche Nutzfläche angelegt werden, da die Gemeinde der Ansicht war, dass der Verein nicht mehr lebens- und funktionsfähig sei und die Anpflanzung von Kartoffeln im Hinblick auf die damaligen Verhältnisse wichtiger waren als der Sport. Durch den persönlichen Einsatz des Jugendleiters Ludwig Kapp und des damaligen Kreissportjugendleiters konnte dies verhindert werden. ...*

Somit ist klar, dass auf dem Rasenspielfeld Süd bereits seit über 83 Jahren Fußball gespielt wird. Es handelt sich weniger um einen Fußballplatz im heutigen Sinne mit entsprechendem Unterbau sondern vielmehr um eine „Wiese“.

Im Jahr 1989 kam dann das zweite Rasenspielfeld Nord dazu, auf dem nun auch schon über 30 Jahre Fußball gespielt wird.

Um den Ansprüchen des modernen Fußballsports gerecht zu werden, ist es nun an der Zeit, die Fußball-Sportanlage wieder zu modernisieren. Das ist vor allem wichtig, um unseren vielen Jugendspielern eine gute Sportanlage zu bieten, so dass der Fußball in Kuppingen auch in Zukunft konkurrenzfähig bleibt.

**Wir bauen für die Zukunft!**

*...bauen Sie auf uns  
wir bauen für Sie!*



Otto-Hahn-Str.11 • 71083 Herrenberg  
Tel. 07032/31255 • [www.milli-bau.de](http://www.milli-bau.de)

### • Entstehung des Projekts

Der Fußball-Ausschuss initiierte 2015 ein Projekt zur Neuplanung der Fußball-Sportanlage aufgrund von Qualitäts- und Quantitätsproblemen. Seither gab es viele Projektbesprechungen, Workshops, Expertentermine mit u.a. folgenden Themen: Analyse der Ist- und Soll-Situation, Sammlung von Bau-Varianten, Variantenbewertung, Begutachtung von Bauaktionen anderer Vereine, Variantenreduzierung nach Expertengesprächen, Kostenermittlungen, Topografische Vermessung, Ermittlung der Zuschussmöglichkeiten, Sammlung von Sponsoringmöglichkeiten, Abstimmung mit dem WLSB, Etappenplan, Finanzierungsplan.

Das Ende 2019 neustrukturierte Projektteam setzte sich das Ziel von nun an sehr intensiv an den Themen zu arbeiten, so dass ein Baustart in 2021 erfolgen kann.

### • Problemstellungen und Ziele

Zu den einzelnen Problemstellungen wurden Ziele definiert.

#### **Problemstellung 1:**

Schlechte Qualität und hohe Betriebskosten des Flutlichts auf Spielfeld Süd, außerdem zu wenig beleuchtete Trainingsflächen und Baumproblematik

#### **Ziel:**

Qualitätsverbesserung/Betriebskostenreduzierung des Flutlichts sowie Beleuchtung weiterer Trainingsflächen (ermöglicht Trainingsbetrieb während Abendspielen)

#### **Problemstellung 2:**

Schlechte Qualität Spielfeld Süd (Gefälle 1,6m, Unebenheiten, Wurzelproblem, Bewässerungsaufwand, kaputte Barriere)

#### **Ziel:**

Qualitätsverbesserung Spielfeld Süd (Ebnen, Drainage, Beregnungsanlage, Wurzelsperre, neuer Rasen, neue Barriere, befestigte Wege)

#### **Problemstellung 3:**

Schlechte Qualität Spielfeld Nord (Wurmproblem, Unebenheiten)



Das Projektteam mit einer Spende für den Sportplatzbau von der Volksbank über 1.500 €:

#### **Ziel:**

Qualitätsverbesserung Spielfeld Nord (Wurmproblem beseitigen, evt. neuer Rasen)

Wolfgang Strohäker, Werner Szalay, Bernd Wiesner, Peter Rettensberger, Jürgen Strohäker, Andreas Kraiß, Ralf Dietrich, Matthias Speer, Rolf Löhmann

#### **Problemstellung 4:**

Keine Nutzung der Spielfelder bei schlechter Witterung

#### **Ziel:**

Spielfeld-Nutzung während schlechter Witterung (zumindest fürs Training)

### • Definierte Baumaßnahme

Aufgrund von Kostenbetrachtungen, Rat von Experten und veränderten Rahmenbedingungen (z.B. durch städt. Sportentwicklungsplan mit Bauabsicht von Freilufthallen v.a. für die Winternutzung) gibt es nun folgende konkrete Bauabsicht, die unsere ersten zwei Problemstellungen schnell und gut lösen wird:

#### **Komplett-Erneuerung Rasenspielfeld Süd inkl. Flutlicht**

- Spielfeldmaß 90x60m (98x64m bis zur Barriere)
- Beregnungsanlage und Drainage
- Umrüstung auf energieeffiziente Flutlichtanlage mit LED-Strahlern (die auch den Bereich um den Platz herum zum Trainieren beleuchten)
- Ballfangzäune
- Neue Barrieren und befestigte Wege (Barriereneinbau und Wegplattenverlegung wird in Eigenleistung durchgeführt)



Julian Großmann vom Bau-Team mit dem Sportplatzbauer

Gründe, die gegen ein Kunstrasenspielfeld gesprochen haben:

- Zu hohe nicht finanzierbare Kosten
- Pflegekosten nicht geringer (Belag hält nur ca. 12-15 Jahre)
- Witterungs- und Winter-Problematik ist evt. über Freilufthalle lösbar

Zu einem späteren Zeitpunkt ist optional noch eine Erneuerung des Spielfelds Nord angedacht. Hier würde evt. die Aufarbeitung der Rasentragschicht mit einer Neueinsaat ausreichen, um auch noch die Problemstellung 3 zu lösen.

## • Das Finanzielle

Die Kosten für die beschriebene Baumaßnahme inkl. Planungs- und Genehmigungskosten belaufen sich auf ca. 450.000 €.

Wir erwarten Zuschüsse (WLSB, Stadt, Bund) von mindestens 120.000 €.

Für die Finanzierung des Bauvorhabens wird ein Bankdarlehen aufgenommen. Mit unseren beiden „Partnerbanken“, der Kreissparkasse Böblingen und der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg sind wir hierzu im Gespräch. Beide Banken unterstützen unser Projekt bereits mit großzügigen Spenden. Der Kapitaldienst für die monatlichen Belastungen wurde durch diverse Aktionen wie Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, Sponsoring-Erweiterungen und diverse Einsparungen solide aufgestellt.

## • Aktueller Projektstatus

Der Zeitplan, den sich das Projektteam Anfang 2020 gesetzt hatte, konnte eingehalten werden, so dass der Baustart nach wie vor im April/Mai 2021 anvisiert wird. Die Vorarbeiten in den einzelnen Teilprojekten wurden alle bis zur Einholung der vereinsinternen Beschlüsse im Juni 2020 sehr gut durchgeführt. Danach wurden verschiedenste Gremien und Behörden informiert, das Sponsoring umgesetzt, der Bauantrag gestellt, die Zuschüsse und die Kommunalbürgerschaft beantragt, finale Angebote eingeholt, Darlehensverhandlungen geführt und Bauversicherungen abgeschlossen.

## • Namensrecht

Eine der wichtigsten Komponente von den Sponsoring-Erweiterungen ist die Vermietung des Namensrechts von der Fußball- Sportanlage. Unsere Hauptsponsoren „Karosserie Neuffer“ und „Autohaus Neuffer“ unterzeichneten hierzu einen Namensrecht-Vertrag über die kommenden fünf Jahre.

Die Fußball-Sportanlage des TSV Kuppingen trägt nun den Namen:

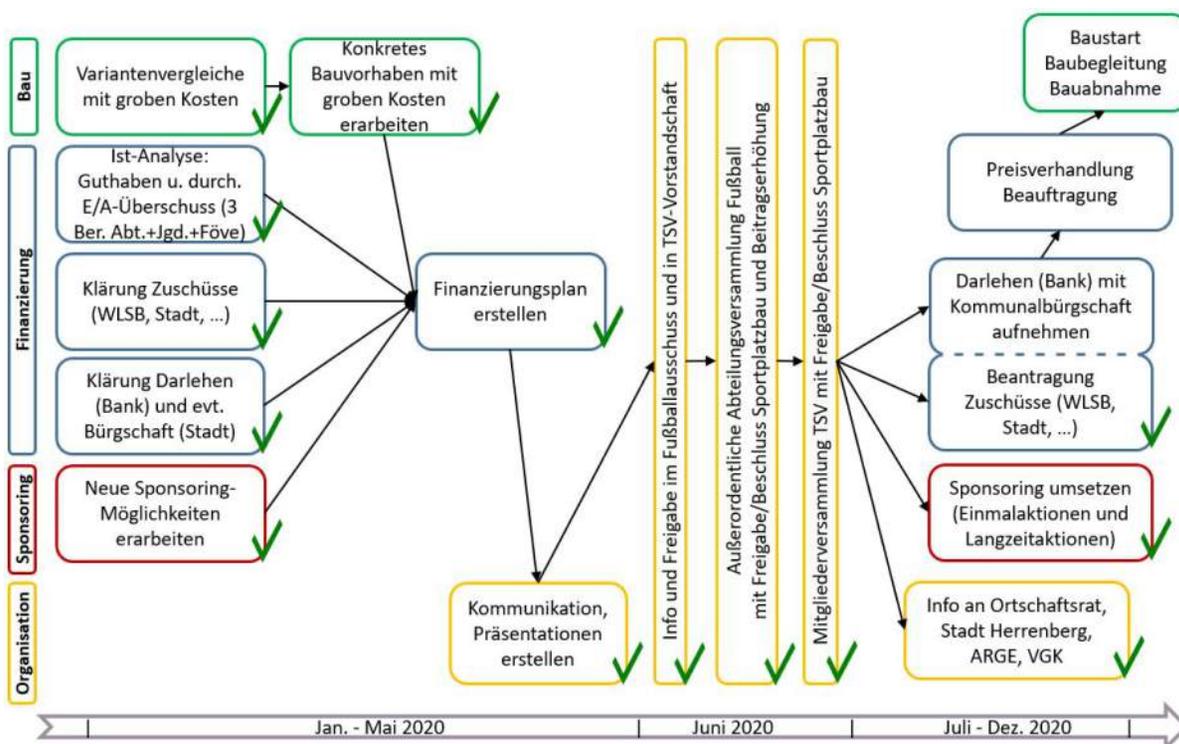
### „NEUFFER-SPORTPARK“

Der TSV bedankt sich für diese Sponsoring-Vereinbarung ganz herzlich und freut sich schon darauf im NEUFFER-SPORTPARK das erste Tor zu erzielen.



Reiner und Rolf Neuffer halten das „Neuffer-Sportpark“-Schild hoch, dahinter der TSV-Vorsitzende Andreas Kraiß und der Fußballabteilungsleiter Rolf Löhmann

wurden alle bis zur Einholung der vereinsinternen Beschlüsse im Juni 2020 sehr gut durchgeführt. Danach wurden verschiedenste Gremien und Behörden informiert, das Sponsoring umgesetzt, der Bauantrag gestellt, die Zuschüsse und die Kommunalbürgerschaft beantragt, finale Angebote eingeholt, Darlehensverhandlungen geführt und Bauversicherungen abgeschlossen.



### • Wie kann „ICH“ unterstützen?

Ganz einfach: Beim baubezogenen Einmal-Sponsoring haben wir zur Jahresmitte 2020 eine Parzellenspendenaktion ins Leben gerufen. Hierüber können bis zu 50.000 € an Spenden gesammelt werden. Zum Jahresende 2020 stand der Spendenzähler bereits auf 24.450 €. Hierfür **vielen Dank an alle Spender!**

Nun gilt es, bis zum Baustart noch weitere Parzellenspenden zu sammeln. Alle Spender erhalten eine Spendenbescheinigung, die Spenden sind steuerlich absetzbar.

**So funktioniert es:** Einfach im Internet auf [bau.tsvkuppingen.de](http://bau.tsvkuppingen.de) gehen, eine oder mehrere freie Parzellen (je 50 €) auswählen, über den Button „jetzt spenden“ in den Warenkorb legen und den weiteren Schritten des Bestellprozesses folgen. Bezahlt werden kann per Bank-



überweisung oder per Paypal. Auch Barzahlungen nehmen wir gerne an (Kontakt für Barspenden: Wolfgang Strohäker, Stefanusstr. 7, Kuppingen, Tel. 07032-330110, Mail: [vorstand1@foeve.tsvkuppingen.de](mailto:vorstand1@foeve.tsvkuppingen.de)).

**Wer die Parzellenspende nicht übers Internet durchführen möchte, kann folgendes Papierformular verwenden:**

## Werde Pate des Rasenplatzprojekts mit Deiner Parzellenspende!

- Ich unterstütze mit einer Patenschaft von \_\_\_\_\_ Parzellen zu je 50 € das Rasenplatzprojekt des TSV Kuppingen.
- Die Parzellen Anstoßpunkt (3.000 €), Elfmeterpunkt (2.000 €),  $\frac{1}{4}$  Anstoßkreis (1.500 €) und  $\frac{1}{2}$  Strafraum (1.500 €) sind über direkten Austausch ebenfalls erwerbbar.

### Spendenabwicklung:

- Den Spendenbetrag von \_\_\_\_\_ € habe ich auf das PayPal-Konto [spenden@tsvkuppingen.de](mailto:spenden@tsvkuppingen.de) einbezahlt.
- Den Spendenbetrag von \_\_\_\_\_ € habe ich an \_\_\_\_\_ in bar übergeben.
- Den Spendenbetrag von \_\_\_\_\_ € überweise ich auf das Spendenkonto des TSV Kuppingen e.V. bei der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg IBAN: DE34 6039 1310 0038 6850 51  
**Verwendungszweck: Rasenplatzprojekt TSV Kuppingen e.V.**

### Spenderangaben:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Mailadresse: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

• Lageplan mit neuem Rasenfeld



Im Lageplan erkennt man, dass das neue Rasenspielfeld ein bißchen kleiner ausfällt als das bisherige. Die dünne gelbe Linie im Plan stellt ungefähr den Umriss des bisherigen Platzes (inkl. Weg) dar. Das heißt, man rückt etwas vom Sportheim und

den Lindenbäumen weg. Das neue Rasenspielfeld wird eine Standard-Nettofeldgröße von 90x60m (dunkelgrüner Bereich) statt wie bisher ca. 96x65m haben. Auf der Sportheimseite kommt zukünftig nach der Torauslinie ein 4m breiter Auslauf mit

Rasen bis zum Ballfangzaun und dahinter beginnt der 2m breite Weg. Auf der gegenüberliegenden Seite ist die Rasenfläche des Auslaufs 2m breit, anschließend grenzt direkt der 2m breite Weg an und dahinter steht dann der Ballfangzaun.

Massivbau | Holzbau | Stahlbau | Bauphysik | Brandschutz

**T H O M A S M O H R**  
I N G E N I E U R B Ü R O

**Thomas Mohr, Dipl.-Ing. (FH)**  
Beratender Ingenieur

Römerweg 47 • 71083 Herrenberg-Kuppingen  
Telefon (07032) 327 48 • Telefax (07032) 327 49  
e-mail: info@ibmohr.de • www.ibmohr.de